




O du fröhliche!



Die schönsten Weihnachtslieder

Mit Illustrationen
von Nina Chen



HERDER 45

FREIBURG · BASEL · WIEN



Neuausgabe 2023

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Gesamtgestaltung: Sandra Hacke, Dachau

Herstellung: DZS Grafik, Ljubljana

Printed in Slovenia

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

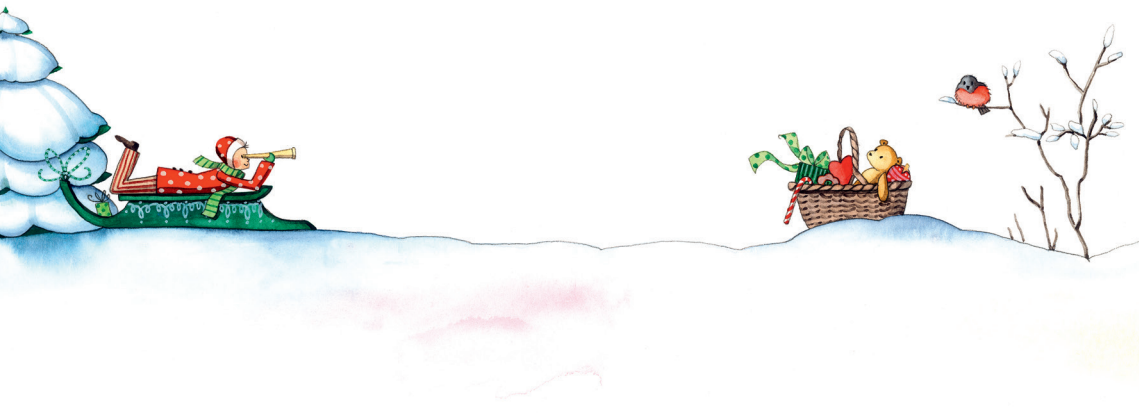
ISBN 978-3-451-71733-8



Inhalt

Die Weihnachtsgeschichte	7
<i>Advents- und Nikolauslieder</i>	9
Wir sagen euch an den lieben Advent	10
Es kommt ein Schiff geladen	11
Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit	12
Maria durch ein Dornwald ging	14
O Tannenbaum, o Tannenbaum	15
Lasst uns froh und munter sein	16
<i>Weihnachtslieder</i>	17
O du fröhliche	18
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen	19
Fröhliche Weihnacht überall	20
Tochter Zion	21
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich	22
Es ist ein Ros entsprungen	23
Alle Jahre wieder	24
Zu Betlehem geboren	25
In dulci jubilo	26
Kling, Glöckchen, klingelingeling	27
Süßer die Glocken nie klingen	28
<i>Krippen- und Krippenspiellieder</i>	29
Josef, lieber Josef mein	30
Still, still, still	31
Stille Nacht, heilige Nacht	32
Singt und klinget	33
Ich steh an deiner Krippe hier	34
Ihr Kinderlein kommet	36
Es wird schon gleich dunkel	38

Was soll das bedeuten?	39
Wer klopft an?	40
Kommet, ihr Hirten	42
Vom Himmel hoch, da komm ich her	43
Hört, der Engel helle Lieder	44
<i>Dreikönigslieder</i>	45
Es ist für uns eine Zeit angekommen	46
Sternsingen	47
Es führt drei König Gottes Hand	48
Ein Kind gebor'n zu Betlehem	50
<i>Winterlieder</i>	51
Schneeflöckchen, Weißröckchen	52
Leise rieselt der Schnee	53
A, a, a, der Winter, der ist da	54
A, b, c, die Katze lief im Schnee	55
Das alte ist vergangen	56
<i>Wissenswertes</i>	57
Herkunft der bekanntesten Lieder	58
Die wichtigsten Gitarrengriffe	63
Alphabetisches Liederverzeichnis	64



Die Weihnachtsgeschichte

EVANGELIUM NACH LUKAS 1,26-38; 2,1-10

Vor 2000 Jahren herrschte im Land der Israeliten ein fremder König. Der hieß Herodes und war grausam. Und noch viel mächtiger als Herodes war Kaiser Augustus, der von Rom aus über die ganze Welt herrschte. Wie sehr hofften die Israeliten, dass Gott ihnen einen Retter schicken würde!

Zu dieser Zeit lebte in Nazaret Maria, eine junge Frau. Sie war mit Josef verlobt. Ihr Verlobter war ein Nachkomme von König David. Doch Josef war kein großer König. Nein, er war ein einfacher Zimmermann.

Eines Tages erschien bei Maria ein Engel und sprach: „Sei begrüßt, Maria. Du bist gesegnet. Gott ist mit dir.“ Maria erschrak. Was sollte das nur bedeuten? Aber der Engel sagte zu ihr: „Hab keine Angst. Gott hat dich ausgewählt. Du wirst einen Sohn bekommen. Den sollst du Jesus nennen. Er wird der größte König von allen sein, und seine Herrschaft endet nie.“ Maria fragte den Engel: „Wie kann das sein? Noch habe ich keinen Mann. Es dauert noch, bis ich Josef heirate.“ Der Engel aber sagte ihr: „Gottes Geist wird zu dir kommen. Dein Sohn wird Gottes Sohn sein. Maria, du wirst sehen: Gott ist nichts unmöglich.“ Maria nickte: „So geschehe Gottes Wille“, sagte sie. Und der Engel verließ sie.

Bald erwartete Maria ein Kind, so wie der Engel es ihr gesagt hatte. Zu dieser Zeit schickte der ferne Kaiser Augustus Boten in alle Welt und bis in die Gassen von Nazaret. Laut riefen sie: „Ein Befehl von Kaiser Augustus. Alle Untertanen sollen in ihre Heimatstadt gehen und dort gezählt werden. Macht euch sofort auf den Weg!“ Denk nur, das Reich von Kaiser Augustus war so riesig, dass er gar nicht mehr wusste, wie viele Untertanen darin lebten. Deshalb wollte er sie alle zählen lassen. So musste Josef mit seiner Verlobten Maria nach Betlehem gehen. Denn das war die Stadt seiner Vorfahren.

Es war ein weiter Weg. Zu Fuß brauchten sie viele Tage, bis sie endlich in Betlehem ankamen. So sehr sie auch suchten, sie fanden in keinem Haus Platz für die Nacht. Maria spürte, dass sie bald, sehr bald, ihr Kind bekommen würde. Wo sollten sie nur hin? Da fanden sie einen kleinen Stall. Dort wurde Marias Sohn geboren, mitten in der Nacht. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Futterkrippe.

8 DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Denn etwas anderes hatten sie nicht. Aber Maria war froh, dass ihr Kind da war. Es war noch so klein, und doch hatte der Engel diesem Kind Großes vorhergesagt.

Nicht weit vom Stall entfernt wachten Hirten in der dunklen Nacht bei ihren Herden. Auf einmal wurde alles um sie herum ganz hell, und ein Engel Gottes erschien. Zuerst erschrakten die Hirten sehr. Aber der Engel sprach zu ihnen: „Habt keine Angst! Ich verkünde euch und allen Menschen eine große Freude. Heute Nacht wurde in Betlehem der Retter geboren. Er ist es, auf den alle Menschen so sehr warten. An diesem Zeichen erkennt ihr ihn: Ihr werdet ein kleines Kind in Windeln in einer Krippe finden.“

Mit einem Mal kamen viele, viele Engel hinzu, so viele, dass sie den Himmel füllten. Sie alle jubelten und sangen so wunderschön, wie es noch kein Mensch gehört hatte:

„Ehre sei Gott in der Höhe
und Frieden den Menschen
auf der ganzen Erde.“

Die Hirten standen, schauten und lauschten, bis die Engel wieder in den Himmel schwebten. „Die Engel haben uns eine Botschaft von Gott gebracht!“, sagten die Hirten zueinander. „Kommt, wir laufen los und sehen nach, was in Betlehem geschehen ist.“ Und da ließen sie ihre Herden zurück und liefen bis zum Stall.

Dort fanden sie Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Sie wussten gleich: Dies war das Kind, von dem der Engel gesprochen hatte! Sie erzählten Maria und Josef alles, was in dieser Nacht draußen auf dem Feld geschehen war. Maria vergaß diese Worte nie und bewahrte sie in ihrem Herzen. Und das Kind wurde Jesus genannt, so wie der Engel es Maria gesagt hatte.

Die Hirten aber liefen weiter und berichteten immer wieder von dem Wunder, das in dieser Nacht geschehen war. Sie waren froh und dankten Gott. Und so wie sie freuen wir uns jedes Jahr am Weihnachtsabend, dass Jesus geboren ist.

Textauszug aus dem Buch „Kinderbibel in 5-Minuten-Geschichten“ von Annette Langen (ISBN 978-3-451-70999-9), mit freundlicher Genehmigung der Autorin

